

Beilage zu Nr. 106. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Donnerstags, den 16. April 1835.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei der bevorstehenden Beendigung des Pachtcontracts über das Vorwerk Raschwitz soll das zurückzugewährende Inventarium an

20 Stücken Rindern von verschiedenem Alter und Geschlecht,
2 Ackerpferden,
einigem Federvieh,
2 Wirthschaftswagen mit Zubehör,
1 Ackerflug mit Zubehör,
einer Quantität Getreide, Heu und Stroh, und
einigem Haus- und Wirthschaftsgeräthe,

den 1. Mai d. J., Nachmittags um 3 Uhr,
und nach Befinden am nächstfolgenden Tage, auf gedachtem Vorwerke durch unser Landgericht gegen baare Zahlung in preussischem Courant öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 15. April 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Verkauf. Hamburger Rauchfleisch und westphäl. Schinken in allen Größen verkauft bei schönster Waare zu den billigsten Preisen
Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Schönsten fließenden Caviar und Stralsunder Brathäringe erhielt wieder und verkauft letztere pr. Stück zu 1 Gr.
Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Zu vermietthen ist in Nr. 216 ein kleines Logis für 20 Thlr. jährlich und daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermietthen sind in sehr freundlicher und angenehmer Lage Lindenaus drei anständig meublirte Sommerlogis, entweder an einzelne Herren oder an eine stille Familie durch das Local-Comptoir von C. G. W. Hamger, in Lurgensteins Garten.

Zu vermietthen sind Verhältnisse halber sogleich zwei gut ausmeublirte Stuben für ein Paar einzelne Herren, entweder einzeln oder zusammen. Näheres neuer Neumarkt Nr. 21, 3te Etage.

Zu vermietthen sind an ledige Herren zwei ausmeublirte Stuben, die eine mit Alkoven, auf dem Brühl Nr. 356, in der 2ten Etage, sofort oder nach der Messe, einzeln oder zusammen.

Zu vermietthen ist in der Vorstadt ein großer Boden und ein kleinerer darüber, auch eine kleine Niederlage. Das Nähere ist auf der Grimm. Gasse Nr. 590 zu erfahren.

Zu vermietthen ist eine trockene Niederlage mittler Größe in der Petersstraße Nr. 60.

Ergebenste Anzeige.

Von heute an schenke ich echt baierisches Bier von vorzüglicher Güte, aus Nürnberg, auch verfehle ich nicht meine übrigen Lagerbiere, so wie Bernese-grüner Weißbier, dem geehrten Publicum bestens zu empfehlen. Leipzig, den 16. April 1835.

J. C. Schack, dem Hôtel de Saxe gegenüber.

Ergebenste Einladung.

Zum 2. Osterfeiertage, als dem 20 d. M., findet in meinem Saale ein Extra-Concert von einem gut besetzten Orchester und darnach Tanzmusik statt, wobei ich nicht ermangeln werde, mit guten Speisen und echt baierischem Biere vom Fasse zu bedienen. Um gütigen Besuch bittet
Ernst Reinhardt, in Lützschena.

Verlaufen hat sich seit einigen Tagen ein gelbbrauner junger Hund, männlichen Geschlechts, mit rothledernem Halsband und Zeichen. Wer ihn Fleischergasse Nr. 308 parterre wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Vermisst wird ein großes Tuch von Wollen-Mouffelin; selbiges war ohne Kante, orange und lila gestreift und in den Streifen bunte Palmen. Vor Ankauf dieses Tuchs wird gewarnt. Sollte Jemand Auskunft darüber geben können, so erhält derselbe eine gute Belohnung. Man hat sich deshalb beim Bedienten Wündrig, Quergasse Nr. 1213, zu melden.